



Landesgesetzblatt für Tirol

Amtssigniert. SID2025121250163
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Jahrgang 2025

Kundgemacht am 30. Dezember 2025

100.

Vorbehaltsgemeindenverordnung 2026

100. Verordnung der Landesregierung vom 23. Dezember 2025, mit der Gemeinden, in denen der Druck auf den Wohnungsmarkt besonders hoch ist, zu Vorbehaltsgemeinden erklärt werden (Vorbehaltsgemeindenverordnung 2026)

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Tiroler Grundverkehrsgesetzes 1996, LGBl. Nr. 61/1996, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 72/2025, iVm Art. III Abs. 5 des Gesetzes LGBl. Nr. 6/2025, wird nach Anhörung aller Tiroler Gemeinden verordnet:

§ 1

Vorbehaltsgemeinden

Folgende Gemeinden werden nach § 14 Abs. 1 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 zu Vorbehaltsgemeinden erklärt:

Bezirk Imst

Imst, Jerzens, Längenfeld, Mieming, Mötz, Silz, Sölden, St. Leonhard im Pitztal, Wenns.

Bezirk Innsbruck-Land

Absam, Aldrans, Ampass, Axams, Baumkirchen, Birgitz, Fritzens, Fulpmes, Gnadenwald, Götzens, Gries am Brenner, Grinzens, Hall in Tirol, Hatting, Inzing, Kematen in Tirol, Kolsass, Kolsassberg, Lans, Leutasch, Mieders, Mils, Mutters, Natters, Neustift im Stubaital, Obernberg am Brenner, Oberperfuss, Patsch, Ranggen, Rinn, Rum, Schönberg im Stubaital, Seefeld in Tirol, Sellrain, Sistrans, Steinach am Brenner, Telfs, Thaur, Trins, Tulfes, Unterperfuss, Volders, Völs, Wattenberg, Wattens, Zirl.

Bezirk Kitzbühel

Aurach bei Kitzbühel, Brixen im Thale, Fieberbrunn, Going am Wilden Kaiser, Hopfgarten im Brixental, Jochberg, Kirchberg in Tirol, Kirchdorf in Tirol, Kitzbühel, Kössen, Oberndorf in Tirol, Reith bei Kitzbühel, Schwendt, St. Jakob im Haus, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Waidring, Westendorf.

Bezirk Kufstein

Alpbach, Angath, Brandenburg, Brixlegg, Ebbs, Ellmau, Erl, Kirchbichl, Kramsach, Kufstein, Kundl, Langkampfen, Mariastein, Münster, Niederndorf, Niederndorferberg, Radfeld, Rattenberg, Rettenschöss, Scheffau am Wilden Kaiser, Söll, Thiersee, Walchsee, Wildschönau, Wörgl.

Bezirk Landeck

Fiss, Flirsch, Galtür, Ischgl, Kaunerberg, Kaunertal, Ladis, Landeck, Nauders, Pettneu am Arlberg, Pfunds, Ried im Oberinntal, See, Serfaus, St. Anton am Arlberg, Tösens, Zams.

Bezirk Lienz

Assling, Gaimberg, Heinfels, Innervillgraten, Iselsberg-Stronach, Kals am Großglockner, Lienz, Matri in Osttirol, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Obertilliach, Prägraten am Großvenediger, Sillian, St. Jakob im Deferegggen, St. Veit im Deferegggen, Thurn.

Bezirk Reutte

Bach, Berwang, Biberwier, Breitenwang, Ehenbichl, Ehrwald, Grän, Häselgehr, Lermoos, Nesselwängle, Reutte, Schattwald, Stanzach, Steeg, Tannheim, Zöblen.

Bezirk Schwaz

Achenkirch, Aschau im Zillertal, Bruck am Ziller, Buch in Tirol, Eben am Achensee, Finkenberg, Fügen, Fügenberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hart im Zillertal, Hippach, Jenbach, Kaltenbach, Mayrhofen, Pill, Ramsau im Zillertal, Ried im Zillertal, Rohrberg, Schlitters, Schwaz, Schwendau, Strass im Zillertal, Terfens, Tux, Uderns, Vomp, Weer, Weerberg, Wiesing, Zell am Ziller, Zellberg.

Stadt Innsbruck

Stadt Innsbruck.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Jänner 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung vom 5. Juli 2022, mit der Gemeinden, in denen der Druck auf den Wohnungsmarkt besonders hoch ist, zu Vorbehaltsgemeinden erklärt werden (Vorbehaltsgemeindenverordnung), LGBL Nr. 71/2022, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

i. V. Geisler

Der Landesamtsdirektor:

i. V. Soder